

**Sortie 2 Assp option structure bilingue Sarrelouis Residenz Victors du
20 janvier 2016**

Objectifs poursuivis :

- Découvrir le fonctionnement et l'organigramme d'un EHPAD allemand
- Converser en allemand avec le personnel : se présenter, se renseigner sur le personnel et la structure
- Lever les réticences quant à la langue et le monde du travail allemand
- Inciter les élèves à effectuer leurs prochaines PFMP en Allemagne

Liens avec le projet d'établissement

- Rendre l'élève acteur de sa formation

Disciplines concernées

- Allemand
- EGLS (enseignements généraux liés à la spécialité) allemand
- DNL (disciplines non linguistiques)
- Enseignement professionnel

Description des activités

- Accueil et dialogue avec le personnel de l'EHPAD (établissement d'hébergement pour personnes âgées dépendantes)
- Visite de la structure
- Visite de l'hôtel le Victors (où nos stagiaires pourraient être logés)

Travaux préparatoires

- En matières professionnelles : le contexte EHPAD
- En allemand : réactivation « savoir se présenter »
- En EGLS allemand : * Savoir poser des questions sur la structure
* Comprendre des indications concernant le personnel et la structure.

Restitution des travaux, exploitation

- En DNL : bilan sur le fonctionnement de l'EHPAD en Allemagne et comparaison avec la France
- En EGLS allemand : présentation de la structure à partir du questionnaire en expression orale et expression écrite.

CONTENU PEDAGOGIQUE

Sortie du 22.03.2016 à Völklingen Classe : 2Asspstruc BI Responsable : Mme MARX

Restitution des travaux, exploitation ultérieure, modalité d'évaluation :

- | | | |
|---------------------------------------|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Arts/culture | <input type="checkbox"/> Orientation | <input type="checkbox"/> Scientifique |
| <input type="checkbox"/> Linguistique | <input type="checkbox"/> Technique, technologique | <input type="checkbox"/> Sportif |
| <input type="checkbox"/> Appariement | <input type="checkbox"/> Autre _____ | |

Objectifs poursuivis :

Mise en œuvre des activités élaborées lors de la sortie du 9 mars 2016-01-29

Conduire et évaluer une activité collective, mise en pratique de techniques professionnelles, communiquer en langue allemande en situation réelle.

Lien avec le projet d'établissement :

Rendre l'élève acteur de sa formation
Faire de la voie professionnelle une voie de réussite

Disciplines concernées :

Allemand, enseignement professionnel pôle 1,2 et 3

Description des activités

- Accueil par le personnel
- Mise en place des ateliers d'activités : Confection de crêpes ; loto ; jeux « Mensch ärgere dich nicht » ; massage des mains.
- Accompagnement des résidents vers les ateliers
- Réalisation des activités dans les différents ateliers avec les résidents
- Accompagnement des résidents vers la salle de restauration
- Service à table (Crêpes, boissons)
- Aide au repas
- Entretien bilan avec le personnel et les résidents

Travaux préparatoires :

- **En enseignement professionnel :** Préparation aux techniques nécessaires à la réalisation des animations (TP)
- **En langue :** Préparation linguistique : Savoir communiquer avec le personnel, avec les résidents avant, pendant et après l'activité (DNL et EGLS)

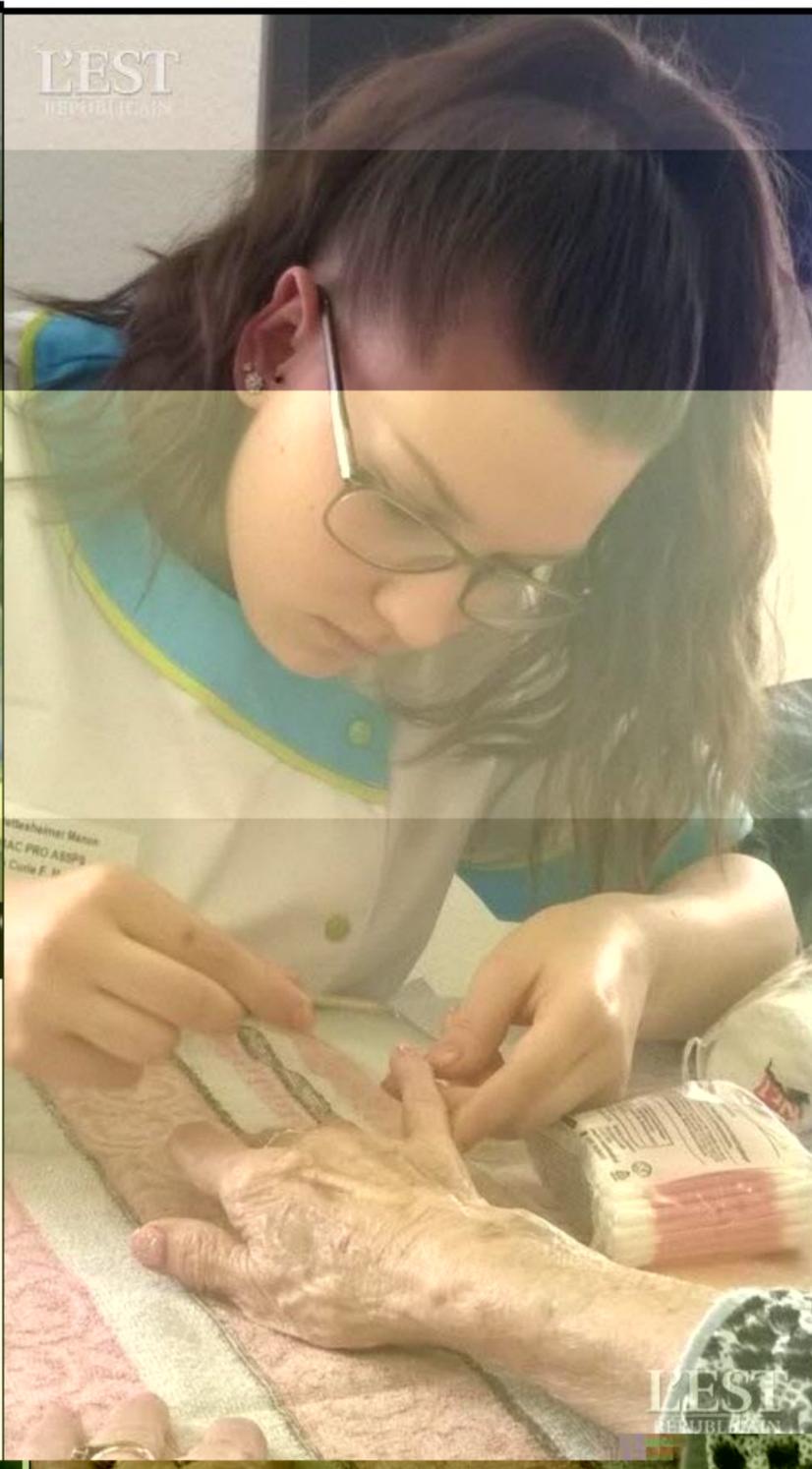
Restitution des travaux, exploitation ultérieure, modalité d'évaluation :

En enseignement professionnelle : Entretien bilan avec le personnel en dressant le bilan avant/pendant/après l'activité

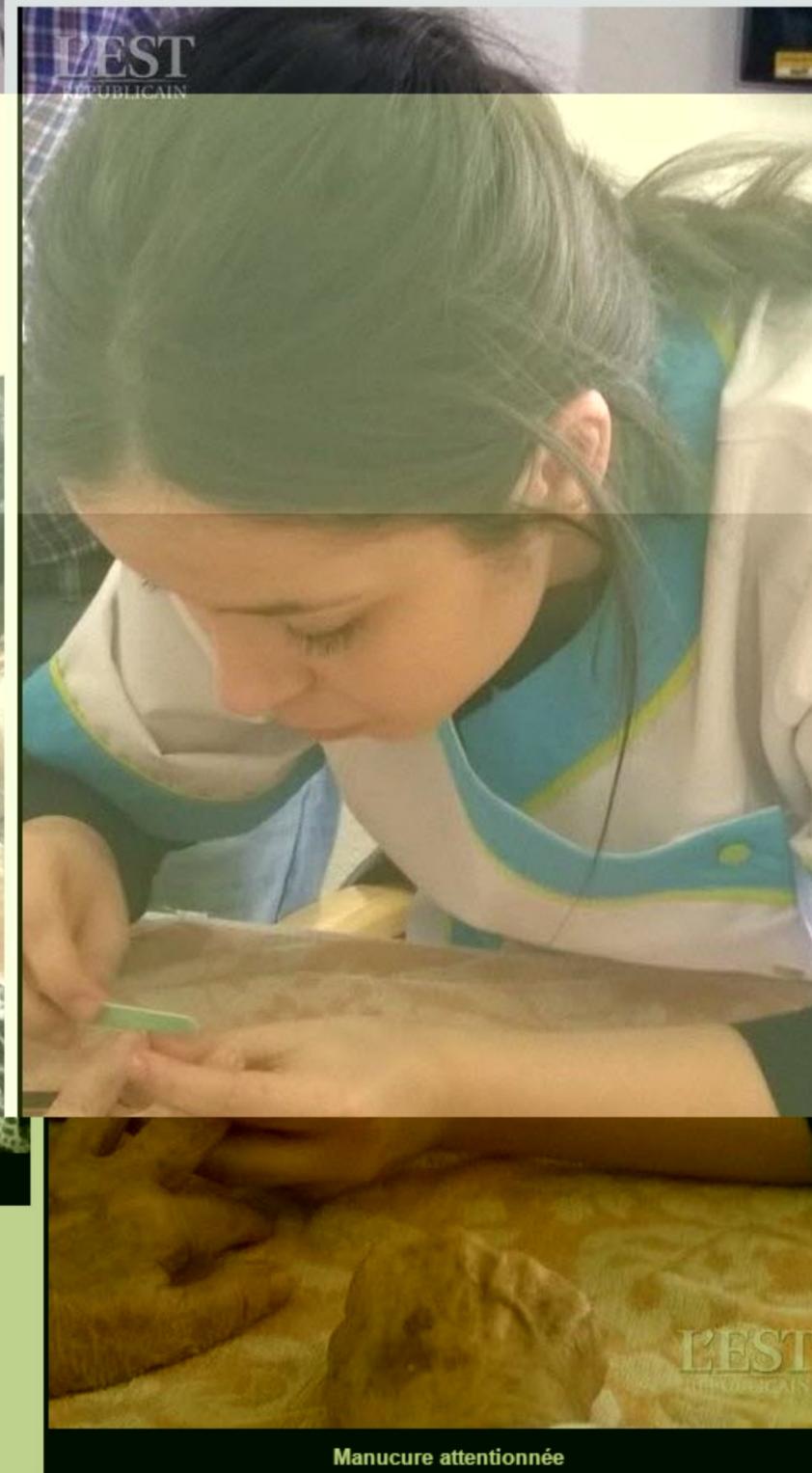
En langue : Bilan sur les compétences linguistiques tant en compréhension et expression, réalisation d'une fiche ressource langagière.



Echanges en allemand dans les cuisines de la maison de retraite



En pleine action de soins esthétiques



Manucure attentionnée



le directeur de la maison de retraite, Axel Lindemann, observe le travail des élèves.



Behutsam massieren die französischen Schülerinnen den Bewo...



...e Hände.

Foto: Pflegeheim

Backen, Handpflege und Bingo

Schüler des Lycée Professionnel Pierre et Marie Curie

gestalten ein Nachmittag für die Bewohner

VÖLKLINGEN „Das ist ein schöner Teig“, strahlt Katharina Mailänder. Die 86-jährige Bewohnerin des Alten- und Pflegeheim St. Josef hat eine große Schüssel auf dem Schoß und verrührt mit einem Schneebesen Mehl, Eier und Milch zu einem Pfannkuchenteig. Neben ihr steht der 16-jährige Dedovic Sedin, er hat zuvor die Zutaten abgewogen und in die Schüssel gefüllt. Jetzt hilft er Katharina Mailänder, die Schüssel festzuhalten. Der junge Mann ist einer von 14 Schülerinnen und Schülern des Lycée Professionnel Pierre et Marie Curie, einer Berufsfachschule im französischen Freyming-Merlebach, die Ende März ins Alten- und Pflegeheim St. Josef gekommen waren, um mit den Be-

wohnern Pfannkuchen zu backen, zu spielen oder Handpflege anzubieten. Seit September 2013 besteht der Kontakt zum Fachbereich Pflege dieser Berufsfachschule. Regelmäßig zwei bis drei Mal im Jahr kommen Schülerinnen und Schüler der bilingualen Schule in das Alten- und Pflegeheim St. Josef, um einen Nachmittag für die Bewohner zu gestalten. Im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit können die Schülerinnen auch ihre zur Ausbildung gehörenden Praktika in Deutschland absolvieren. „Wir stellen ihnen gerne Praktikumsstellen zur Verfügung“, so Heinrich Axel Lindenmann. Begleitet wurden die Schülerinnen an diesem Nachmittag von ihrer Deutschlehrerin Sabine Meixner und der Fach-

lehrerin für Pflege und Betreuung, Barbara Mostef, die die Schülerinnen beim Backen der Pfannkuchen anleitet. Wie bei den früheren Besuchen und Pflegeheimbesuchen boten diese Mal die Schülerinnen Handpflege an. In der Handpflege wird von den Schülerinnen besonders gerne genutzt, wie die Schülerinnen in der Handpflege behutsamkeit geübt, die Schülerinnen auf Wunsch der Bewohnerinnen. Die Schülerinnen werden bei jedem Besuch in die Praxis begleitet, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern“, so Sabine Meixner. Sie hat ihre Unterricht auf die

mittag vorbereitet. Sie haben Sätze wie „Welchen Nagellack möchten Sie?“ oder „Wollen Sie noch einen Pfannkuchen?“ gelernt, damit sie mit den Bewohnern ins Gespräch kommen können. Das allerdings fällt den 15 und 16 Jahre alten Schülern, die erst seit Sommer das Lycée Professionnel besuchen, oft noch schwer. Dennoch hatten beide Seiten viel Spaß an diesem Nachmittag. Die Pfannkuchen, die im Aufenthaltsraum zubereitet wurden, dufteten verführerisch. Als sie fertig gebacken waren, bewirteten die Schüler jeden einzelnen Bewohner. Und auch dafür brauchten sie ihre Deutschkenntnisse, wenn sie fragten: „Welche Marmelade möchten Sie?“ und „Möchten Sie noch einen zweiten Pfannkuchen?“ red./dos

backen, nd Bingo

strahlt Katharina Mailänder. des Alten- und Pflegeheims Schüssel auf dem Schoß und Eier und Milch zu einem



6-jährige Dedovic Sedin, d in die Schüssel gefüllt. Schüssel festzuhalten. Der en und Schülern des Ly- einer Berufsfachschule im Ende März ins Alten- und um mit den Bewohnern ihnen Handpflege anzu- Kontakt zum Fachbereich äßig zwei bis drei Mal im chulklassen in das Alten- mittag für die Bewohner erschreitenden Projektes ung gehörenden Praktika ihnen gerne Praktikums- Lindemann. Begleitet wer- von ihrer Deutschlehrerin Pflege und Betreuung Ou- der Pfannkuchen anleitet. nen im Alten- und Pflege- wieder die Handpflege an, besonders geschätzt. Sie



nen mit großer Behutsam- n und auf Wunsch auch bei jedem Besuch. „Die Praxis und sollen dabei venden und verbessern“, im Unterricht auf diesen wie „Welchen Nagellack

möchten Sie?“ oder „Wollen Sie noch einen Pfannkuchen?“ gelernt, damit sie mit den Bewohnern ins Gespräch kommen können. Das allerdings fällt den 15 und 16 Jahre alten Schülern, die erst seit Sommer das Lycée Professionnel besuchen, oft noch schwer. Dennoch haben beide Seiten viel Spaß an diesem Nachmittag. Die Pfannkuchen, die im Aufenthaltsraum zubereitet werden, duften verführerisch. Als sie fertig gebacken sind, bewirten die Schüler jeden einzelnen Bewohner. Und auch dafür brauchen sie ihre Deutschkenntnisse, wenn sie fragen: „Welche Marmelade möchten Sie?“ und „Möchten Sie noch einen zweiten Pfannkuchen?“ Bild 1: Mit großer Freude rührt Katharina Mailänder den Pfannkuchenteig. Der französische Schüler Dedovic Sedin und die Betreuungsassistentin Bettina Uerlings unterstützen sie dabei. Bild 2: Behutsam massieren die französischen Schülerinnen den Bewohnerinnen die Hände.

Andrea Schulze

Probleme mit dem PC oder Internet?

PC-Spezialist hilft schnell, zuverlässig und preiswert, auch nach Feierabend und am Wochenende.

PC-Service Harald Buchholz

66128 Gersweiler, In der Nachtweide 26

Telefon: 0681 – 70 93 64

www.harald-buchholz.de



Zait & Kloster
Abflußtechnik, Kanalbau, Straßenbau & Kanalsanierung
In der Acht 5 • 66333 Völklingen
Tel. 0 68 98 / 97 40 80 • Telefax 0 68 98 / 97 40 88
www.zk-kanalbau.de • www.zk-kanalsanierung.de

E-Mail: info@zk-kanalbau.de

Abflussreinigung * TV - Kanaluntersuchung
Klärgrubenkurzschließung
Kanalbau aller Art * Verbundsteinarbeiten
Haustrockenlegung
Kanalsanierung mit Brawoliner ohne Aufgrabung
Kanalreparatur mit Kurzliner ohne Aufgrabung

Vertragspartner
aller Kranken-
und Pflegekassen

Pflege II
Dunkel & Mertes GmbH

Ambulante Kranken- und Seniorenpflege

- Seniorenpflege
- Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Betreuung
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung für pflegende Angehörige
- Pflegegutachten nach § 37 SGB XI
- 24 Stunden Erreichbarkeits-Dienst

Schwester Martha Dunkel,
Schwester Ursula Mertes
und Team

Tel.: 0 68 06 / 30 69 44

Mobil: 01 77 / 7 27 93 40

Hilfe
Zuwendung
Vertrauen

Pflege Dunkel & Mertes
<http://www.pflege-dunkel-und-mertes.de>
e-mail: pflege.dunkelundmertes@t-online.de
Überhofer Straße 28, 66346 Püttlingen